

Einleitung.....	11
I. ‚Woraus bemerkenswerterweise etwas hervorgeht‘.....	25
A. ‚Abstraktwerden des Lebens‘	26
1. Paratext und Programm: „Woraus bemerkenswerter Weise nichts hervorgeht“	26
2. Diskurskonkurrenz und Diskurssubversion: „Das Tatsächliche“ bezeichnen.....	28
3. Diskurse der Großstadt.....	35
B. ‚Entwicklung‘ und ‚Entindividualisierung‘	39
1. Einführung von Personen	40
2. Der Unfall: Vorkommnis der Großstadt oder Unglück?	42
3. Der Unfall: Technisches Problem und statistischer Vorfall.....	45
4. Ereignis und Ordnung.....	48
C. Diskurse der Krise und Krise der Diskurse	50
1. ‚Kakanien‘	50
2. Ohne Eigenschaften	56
2.1. Zeitdiagnose: „Haus und Wohnung des Mannes ohne Eigenschaften“	57
2.2. Décadence: „Wirkung eines Mannes ohne Eigenschaften auf einen Mann mit Eigenschaften“	61
2.3. Eigenschaftslosigkeit als epochales Paradigma: „Ein Mann ohne Eigenschaften besteht aus Eigenschaften ohne Mann“	66
D. ‚Etwas‘ geht hervor: verschiedene Utopien	72
1. ‚Utopie des Essayismus‘.....	73
2. Arnheim oder ‚Die Synthese von Seele und Wirtschaft‘	74
3. Die ‚überamerikanische Stadt‘	77
4. Hans’ Ideenkonglomerat.....	78
5. Der Subtext der Vernunft.....	82
II. Diskurs und Wahnsinn	87
A. Moosbruggers Disposition: Die Ausgangslage des Mangels.....	88
1. Der ‚Fall Moosbrugger‘.....	89
2. Jugend- und Wanderjahre. Die Genese von Moosbruggers Wahrnehmung.....	91

3.	Unerfülltes Begehren	94
4.	Die Mordnacht	98
B.	Moosbruggers Wahnsinn und ‚Denken‘	104
1.	‚Denken‘ und Recht	105
2.	‚Denken‘ und Wahn.....	107
3.	Denken und Sprache	110
C.	Umgang mit dem Wahnsinn	114
1.	Der juristische Diskurs	115
2.	‚Reserveengel der Jurisprudenz‘	116
3.	‚Spiegel des Wahnsinns‘	117
4.	Gefängnis und Gewalt	120
D.	Der psychiatrische Diskurs.....	123
1.	Eintritt in die ‚Gegenwelt‘	124
2.	Die Rolle des Psychiaters: Doktor Friedenthal.....	126
3.	Gewalt und Ordnung	132
	Schlussbetrachtung.....	139
	Verzeichnis der Abkürzungen	143
	Bibliographie.....	145